

Erfahrungen: Rückabwicklung Immobilienkauf

Beitrag von „MrsPace“ vom 22. Oktober 2023 16:32

[Zitat von EducatedGuess](#)

Ich wünsche euch viel Geduld! Das klingt richtig bescheiden... Habt ihr Kontakt zu den anderen Käufern und könnt euch zusammen tun?

Wir haben 7 Jahre Rechtsstreit wegen Baumängel hinter uns... Das kostet unheimlich Energie und Nerven.

Danke dir! Ich hoffe ja nicht, dass es 7 Jahre geht... Wenn man dem glaubt, was man online liest, muss man "einfach" nur die Auflösung des Kaufvertrags beim Notar beantragen. Mal sehen...

[Zitat von Paraibu](#)

Bauträger, die nicht mehr bauen, sind in der Regel insolvent.

Naja, sie bauen ja. Nur halt immens langsam. Baubeginn war in 2021. Das muss man auch erstmal schaffen, für ein Mehrfamilienhaus 4 Jahre zu brauchen... Sie haben auch schon wieder zwei neue Projekte im Programm, von denen sie gerade die Wohnungen verkaufen.

[Zitat von O. Meier](#)

[plattypus](#) Es ging wohl um eine Wohnung in einem größeren Objekt, so habe ich das verstanden. Da wird dein Plan nicht so einfach aufgehen.

Genau! Es ist eine Wohnung in einem großen Mehrfamilienhaus. Da hab ich vom Grundstück doch nix...

Mittlerweile haben wir man im Darlehensvertrag nachgeschaut, was im Falle eines wirksamen Widerruf des Kredits passieren würde. Da steht (sinngemäß), dass alle Zahlungsströme wieder zurückfließen müssen, so dass alle Parteien am Ende wieder so gestellt sind, als ob der Kaufvertrag / Kreditvertrag nie geschlossen wurde. D.h. wir müssten von der Bank alles was wir an Bereitstellungsinsen gezahlt haben, zurückbekommen. Das wär doch schon einmal was. Nämlich fast 10.000€.